



Nach einem „volontärsfreien“ Monat im Juli sind wir seit Mitte August wieder komplett und so freuen wir uns, heute unser neues Team vorstellen zu können. Mit Ellen (Wesel), Felix (Dortmund), Henrik (Göttingen) und Leonie (Berlin) haben wir frischen Wind aus Deutschland bekommen. Zeitgleich mit ihnen haben auch Gabriela und Lyanne ihre Arbeit als bolivianische Freiwillige bei **VAMOS JUNTOS** aufgenommen. Beide sind 23 Jahre alt, Psychologiestudentinnen im dritten Semester an der UMSA (Staatliche Universität von La Paz), spielen mit Begeisterung Geige und lernen außerdem mit großem Fleiß Englisch – und seit ihrem Eintritt in das **VAMOS JUNTOS**-Team auch unter Anleitung der deutschen Freiwilligen und zusammen mit den anderen bolivianischen Mitarbeiterinnen Deutsch.

Nach einer intensiven Einführungswoche in die Arbeit von **VAMOS JUNTOS** mit diversen Willkommensfeiern ging es in der zweiten und den folgenden Wochen um die Beantragung der Visa, die uns sehr viel Zeit und vor allem Nerven gekostet hat. Inzwischen sind die vier jedoch offiziell gemeldet und dürfen sich frei bewegen. Schnell ging es für alle sechs auf die Straße zu ihren einzelnen Schuhputzergruppen, unter die sie sich manchmal auch selbst als Schuhputzer mischen. Aber natürlich nehmen sie auch an den verschiedensten Aktivitäten von **VAMOS JUNTOS** aktiv und ideenreich teil. Die letzten beiden Monate hatten durch diverse Feier- und Festtage sehr viel zu bieten. Hinzu kam auch noch unser Umzug in ein sehr viel kleineres Büro, das wir übergangsweise nutzen werden, bis unser bisheriges Büro renoviert ist; glücklicherweise liegt das neue Büro nur einige Treppen tiefer.

Aber auch in **VAMOS JUNTOS** Deutschland tut sich zurzeit gerade viel. So wollen wir diesen Boletín dafür nutzen, Sie und Euch auch über die verschiedenen Projekte und Aktivitäten in Deutschland für Bolivien zu informieren. Viel Spaß beim Lesen!



EINFÜHRUNG 2. Teil

Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr unseren Volontären zusammen mit Freiwilligen von *Mission EineWelt*, dem *Evangelischen Freiwilligendienst* und der *Evangelischen Mission in Solidarität*, die von der *Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutscher Sprache in Bolivien* betreut werden, eine zweite „offizielle“ Einführung gegeben. Nach einer kurzen Einführung in das Thema Land und Leute wurden sie in der Deutschen Botschaft empfangen und konnten sich kurz mit dem gerade abends zuvor von Präsident Evo Morales akkreditierten neuen Botschafter, Herrn Linder, austauschen. Anschließend konnten mit Botschaftsmitarbeitern beim gemeinsamen Essen erste Fußballkontakte ausgetauscht werden.

Am zweiten Tag hatten wir dann alle Freiwilligen bei **VAMOS JUNTOS** zu Besuch. Vormittags hatten sie sich zunächst um ihr Visum kümmern müssen (dies hielt sie auch die nächsten drei Wochen noch in Atem; inzwischen halten sie es glücklicherweise in den Händen), mittags konnten sie sich dann mit einem Athaphi stärken, einem typischen andinen „Picknick“, zu dem alle Teammitglieder etwas mitgebracht hatten. Nachmittags erhielten sie bei unserer Stadtführung von verschiedenen Schuhputzern Informationen zu Sehenswürdigkeiten der Stadt, aber auch zur Arbeit der Schuhputzer und ihrem Leben.

Am dritten Tag erhielten sie in der Friedrich-Ebert-Stiftung von der Leiterin des örtlichen Büros, Anja Dargatz, eine Einführung und Einschätzung in die aktuelle politische Lage Boliviens. Helmut Jacob von der Gesellschaft für Internationale Zusammenfassung (GIZ) gab ihnen ~~dann~~ einen Überblick über die inzwischen 50jährige Geschichte der Deutschen Entwicklungsarbeit in Bolivien. Anschließend gab es eine zweite Stadtführung, dieses Mal im Bus durch das reiche Südstadtviertel und zum sog. Mondtal.

Am vierten Tag lernten die Freiwilligen dann bei der Soforthilfe e.V., die sich um Obdachlose und Drogensüchtige kümmert, die andere Realität kennen.

Alles in allem war es eine sehr schöne Ergänzung zu unserer vorangegangenen internen Einführung.



DIE GROSSE SCHATZSUCHE

Der 12. August war der erste Tag für unsere neuen Freiwilligen im Team von **VAMOS JUNTOS**, am 17. begrüßten wir sie offiziell gemeinsam mit all denen, die von uns eine Patenschaft erhalten: Studienstipendiaten, Abendschüler und besonders gute Schülerinnen, Schüler und Studierende (Kinder und Frauen von Schuhputzern), Familien, chronisch kranke und alte Menschen.

Die im Team Alteingesessenen hatten eine Schatzsuche vorbereitet, die die verschiedenen Gruppen unter der Leitung jeweils eines Freiwilligen bewerkstelligen sollten. So mussten ein Ring weitergegeben, der gordische Knoten gelöst und in kürzester Zeit verschiedene Dinge zusammen gesucht werden. Nach jeder erfolgreich bestandenen Aktion bekamen sie einen Umschlag mit Puzzlestücken, aus denen sie die Deutschlandkarte zusammensetzen mussten, kein leichtes Unterfangen, nachdem zwei Umschläge vertauscht worden waren! Doch, und hier bewies sich die Teamfähigkeit aller: gemeinsam können wir es schaffen! (Daniela Carillo Gonzales)

EINMAL IM MITTELPUNKT – DER TAG DER SENIOREN

Immer mehr Schuhputzer sind inzwischen über 60 Jahre alt. Somit besteht heute ein großer Teil unserer Arbeit aus der Betreuung der älteren Schuhputzer. Am „día del adulto mayor“- dem Tag der Senioren wurden sie besonders gefeiert. Das ganze Team von **VAMOS JUNTOS** verbrachte diesen Tag mit ihnen im Park und bot unterschiedliche Spiele und Übungen zum Gedächtnistraining und zur allgemeinen Fitness an. Unsere „Don Panchitos“ waren sehr motiviert, hatten sichtlich Spaß und konnten die Beziehung zu uns Volontären weiter vertiefen. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Das Highlight des Tages war eindeutig die Riesenrutsche des Parks, die mehrmals mit großer Begeisterung genutzt wurde. Abgerundet wurde der Tag mit Geschenken für unsere „Panchitos“. Auch in Zukunft hoffen wir, die erfolgreiche Arbeit mit den älteren Schuhputzern fortzusetzen. (Ellen Drutschmann)



VOLONTÄRE ZU FÜSSEN VON LA PAZ

Jeden Tag sind wir Volontäre auf der Straße und arbeiten mit den Schuhputzern. Dabei bauen wir Beziehungen zu den Schuhputzern auf, es entstehen Freundschaften. Für uns ist es trotzdem schwer vorstellbar, wie es ist, den ganzen Tag schuheputzend auf der Straße zu sitzen und von dem erarbeiteten Geld sich selbst und die Familie zu ernähren.

Schon seit einigen Jahren machen die Freiwilligen die Erfahrung, einen Tag in die Haut eines Schuhputzers zu schlüpfen. Am 13. September war es soweit. Mit unseren Schuhputzkästen haben wir uns maskiert und nicht wiederzuerkennen an die Arbeit gemacht, jeder entweder mit seinen Schuhputzerorganisationen oder alleine. Wir waren als Nicht-Organisationsmitglied auf der Straße und nicht alle Schuhputzer wussten, dass wir kommen würden. Man konnte also jederzeit verjagt werden. Wurden wir auch, aber ein Blick in unsere hellen Augen hat uns verraten und wir durften bleiben. Unsere Klienten waren besonders verblüfft, wenn wir, nachdem wir ihnen die Schuhe geputzt haben, die Masken abgenommen haben, und sie gemerkt haben, dass wir keine Bolivianer sind. Manche haben nachgefragt, und wir haben ihnen von **VAMOS JUNTOS** erzählt. Andere haben wir glauben lassen, dass wir wirklich Schuhputzer sind. Die Arbeit soll nicht schlechter angesehen werden als andere.

Auch für die bolivianischen Freiwilligen war es eine ganz neue Erfahrung, in eine andere Bevölkerungsschicht zu schlüpfen, sie wurden sich dieser, aber auch der eigenen viel bewusster. Sie hatten nicht erwartet, dass manche den Schuhputzern mit keinerlei Respekt gegenüberreten. Mit unserem erputzten Geld hätten wir den Tag überlebt. Hätten wir jedoch Familie, wäre das Geld sehr knapp geworden. Es war uns eine sehr wertvolle Erfahrung und wir haben uns vorgenommen, so weiter Aufmerksamkeit auf die Arbeit der Schuhputzer zu lenken. (Leonie Gramann)



21. SEPTEMBER

An diesem Tag gibt es in Bolivien viele Feiernlässe

- den Frühlingsanfang,
- den Tag der Liebe und
- den Tag der Schüler.

Natürlich feiern wir diese Tage auch bei **VAMOS JUNTOS**.

CORONACION BUFA

Zum Frühlingsbeginn gibt es traditionell für die Männer einen Rollentausch. Sie schlüpfen in die Rolle der Frauen und dürfen einmal auf den Laufsteg!

Nach unserer ersten Erfahrung im letzten Jahr, als wir die BUFA in Eigenregie durchgeführt hatten, wollten wir sie in diesem Jahr zusammen mit der Fundación Nuevo Día anbieten, in der sich sehr viele Schuhputzer umziehen und wo sie essen und ihre Arbeitsmaterialien über Nacht lassen können.

Nachdem wir den Laufsteg vorbereitet und alles geschmückt hatten, erhielten wir die Information, dass es erst 2 ½ Stunden später losgehen sollte... So kehrten wir noch einmal ins Büro zurück, um dort weiterzuschmücken für die anstehenden Hochzeitsfeierlichkeiten am kommenden Tag.

Wieder im Nuevo Día bereitete sich die Jury auf ihre Arbeit vor. **VAMOS JUNTOS** wurde durch Marlene und mich repräsentiert, die Fundación durch Paola und Profe Venciando. Insgesamt wurden fünf Models ins Rennen geschickt: Juan Carlos, Juan, Ademar und natürlich Felix und Henrik. 80 Zuschauer animierten und feuerten unsere Models zu gewagten Tänzen an. Schlussendlich schaffte es Juan Carlos, die Jury von seinen Reizen und seinem Können zu überzeugen. Aber auch die anderen wurden natürlich ausreichend gewürdigt!

Mit einem kleinen Imbiss für alle verabschiedeten wir uns und ließen die Schuhputzer weiter feiern. (Gabriela Gomez Espejo)



HOCHZEIT, JA HOCHZEIT, HOCHZEIT FEIERN WIR

Der Tag der Liebe bietet sich natürlich an, um zu heiraten. So bieten wir den Schuhputzern seit 2007 an, an diesem Tag in unseren Räumen mit einer Standesbeamtin den Bund des Lebens zu schließen. In diesem Jahr haben sich sogar vier heiratswillige Paare gemeldet, Zenobio und Bernardina und die Geschwister Emilio, Cesar und Susy mit ihren Partnern Viviana, Juana und Marcario.

Auch wenn alle vier Paare zum Teil schon erwachsene Kinder haben und Großeltern sind, haben wir zwei Tage vorher einen Ehevorbereitungskurs mit ihnen gemacht. Dort ging es um den Machismo, die Bedeutung der Familie, Werte wie Vertrauen und Respekt und die Liebe. Sie erzählten uns, wie sie sich kennen und lieben gelernt hatten und wir mussten feststellen, dass sich Karneval dafür besonders zu eignen scheint.

Für den Tag selbst hatten wir unsere Räume wieder besonders vorbereitet. Morgens fand die Hochzeit von Zenobio und Bernardina statt, am Nachmittag die Zeremonie für die drei Geschwister. Danach mussten die frisch vermählten Paare zunächst ein Herz aus Zeitungspapier ausschneiden und die Männer ihre Frauen über die Schwelle tragen. Anschließend wurde ein Walzer und eine Cueca getanzt. Natürlich durften auch der Champagner zum Anstoßen und die Hochzeitstorte nicht fehlen! (Veronica Aranda Flores)

AB INS WASSER

Am 12. Oktober wurden wir richtig aktiv, gemeinsam mit den Gesundheitsstipendiaten und der Krankengymnastin Isabel Ramirez Flores ging es ins Schwimmbad. Wir waren ausgestattet mit Bällen, Reifen und Flaschen voller Sand. Unter der professionellen Anleitung von Isabel und mit Unterstützung der Freiwilligen konnten die Stipendiaten zum Teil zum ersten Mal Erfahrungen im Wasser machen. Auch wenn es mal wieder ein Samstag war, an dem wir gearbeitet haben, so war es doch eine wunderschöne Erfahrung. Die Freude in den Gesichtern hat die Mehrarbeit wieder wettgemacht. (Lyanne Morales Cori)



KINDERLACHEN – TAG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Eine Woche später feierten wir die Schülerinnen und Schüler. Wir nutzten den Abschluss des Projektes für Großfamilien, um möglichst viele Kinder zusammenzubringen. So haben insgesamt 99 Personen teilgenommen, davon 50 Kinder im Alter zwischen vier und 13 Jahren. Begleitet haben uns außerdem 29 Eltern und 20 Kleinkinder. Unterstützung aus Deutschland erhielten wir für diesen Tag von *123 Kinderlachen e.V.*, die uns durch ihr Projekt der Global Gallery diesen wunderschönen Tag ermöglichten.

Um 10:00 Uhr trafen wir uns mit allen Schuhputzern und ihren Familien im Stadtzentrum, um zum Park im tiefer gelegenen und wärmeren Süden der Stadt zu fahren. Dort gab es dann Spiele für Groß und Klein zum Kennenlernen und „Aufwärmen!“

Für das gemeinsame Mittagessen hatten alle Familien etwas zu Hause vorbereitet, so dass wir ein richtig typisches „Apthapi“ hatten, bei dem jeder sein Essen in die Mitte legt und alle sich von allen bedienen können.

Am Nachmittag gab es 6 Spielstationen mit unseren Freiwilligen :

- Tore schießen gegen Henrik
- Kettenfangen mit Felix
- Mau Mau mit Leonie
- Seilchenspringen mit Ellen
- Körbe werfen mit Gaby
- T-Shirts bemalen mit Lyanne

Siebte Station und Hauptattraktion an unserem Tag war die Herstellung unseres Bildes für die Global Gallery unter der Leitung von Marlene. Die Kinder malten vor allem typisch bolivianische Dinge: die Fahne, Menschen, Früchte und Tiere. Beim Malen ging es auch darum, wie es Kindern in anderen Ländern geht.

Zum Abschluss gab es für alle Kinder und Eltern ein Tortenstück! Neben dem von ihnen bemalten T-Shirt bekam auch jedes Kind noch ein kleines Geschenk und Süßigkeiten mit nach Hause. (Marlene Luna Fernández)



ERSTE HILFE

Erste Hilfe kann oft lebensrettend sein. Aus diesem Grund boten wir für die Schuhputzer und ihre Angehörigen in Zusammenarbeit mit den *Rescatistas unidos sin fronteras* („Vereinte Retter ohne Grenzen“) einen zweiteiligen „Erste-Hilfe-Kurs“ an. Da die Teilnahme in diesem Fall völlig freiwillig war, haben wir uns sehr über die große Zahl der Schuhputzer gefreut, die sich hat ausbilden lassen. Ein medizinisches Team von vier Leuten führte die Teilnehmer zunächst theoretisch in lebensrettende Sofortmaßnahmen ein, während im zweiten Teil des Kurses dann in Kleingruppen praktische Übungen durchgeführt wurden. Als Abschluss wurde sogar noch der Ernstfall direkt auf der Straße geübt. (Henrik Detering)

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Der Tag der deutschen Einheit war dieses Jahr besonders erfreulich: Denn das Team von **VAMOS JUNTOS** hat ihn zum ersten Mal, zusammen mit dem „Dia de Gastronomía“, in der neuen Wohnung von uns Volontären gefeiert. Es begann unter erschwerten Umständen: Bei ihrer Ankunft mussten alle zunächst eine „Mauer“ überwinden, bekamen dann allerdings zur Begrüßung eine Banane geschenkt. Als alle da waren, ging es auch gleich mit dem Kochen los, jeweils ein deutsches und bolivianisches Gericht wurden zubereitet: Königsberger Klopse und Linsenfrikadellen, dazu gab es abschließend noch einen riesigen Fruchtsalat, wie man ihn in Deutschland wohl selten bekommt. Nach dem ausgiebigen Mittagessen stellte jedes Teammitglied sich und seine Familie vor, um die jeweils anderen besser kennen zu lernen. Mit einer anschließenden Präsentation über die Geschichte der Teilung und späteren Einheit Deutschlands brachten wir den Bolivianern unseres Teams auch den Grund des Feiertags etwas näher. Den Abschluss des Tages bildete eine Runde „Scrabble“, bei dem sowohl spanische als auch deutsche Wörter verwendet werden durften, damit wir auch einmal die Chance hatten, zu gewinnen. Alles in allem ein gelungener Tag im Zeichen der Interkulturalität, an dem sich die deutsche und bolivianische Seite des Teams austauschen konnten. (Felix Timmer)



FERIA DE LIBRO

Vom 09. bis 20. Oktober fand in La Paz die Internationale Buchmesse statt, inzwischen schon die 18. Natürlich machten auch wir vom Team von **VAMOS JUNTOS** wieder einen Abstecher dorthin, inzwischen ist der Messebesuch nämlich ein wichtiger Bestandteil unserer jährlichen Planung. Das Messegelände war im vergangenen Jahr komplett umgebaut worden, aber auch jetzt glich es noch einer Baustelle. Nichtsdestotrotz gab es ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt, um jedes Alter zum Lesen und an die Bücher zu bekommen. Viele Neuerscheinungen von bolivianischen, aber auch internationalen Autoren sowie Forschungsergebnisse verschiedenester Studien bereicherten das Angebot. So machten auch wir uns auf die Suche, um die **VAMOS JUNTOS** Bibliothek zu bereichern. Zwar steht diese momentan wegen der Umbauarbeiten den Schuhputzern nicht zur Verfügung, aber die tollen Angebote konnten wir nicht ungenutzt an uns vorbeistreichen lassen. Und zum Glück sollen wir im Frühjahr ja wieder in unsere Büroräume zurückkehren können. (Magaly Apaza Vargas)



TURISMO SOCIAL – CON OTROS ZAPATOS

Bei unserem neuen Projekt handelt es sich um eine alternative Stadtführung, bei der verschiedene Schuhputzer die Reisegruppen an unterschiedlichen Stationen der Innenstadt erwarten. Dort berichten sie über die Sehenswürdigkeiten von La Paz, ihr eigenes Leben und die Situation der Schuhputzer im Allgemeinen.

Ein Teil der Einnahmen geht direkt an die „alternativen Reiseführer“, der andere an **VAMOS JUNTOS** als Unterstützung der sozialen Arbeit. Die Kosten belaufen sich auf 150 Bolivianos pro Person (etwa 15 Euro). Zusätzlich zur Führung erhält jeder Teilnehmer außerdem ein **VAMOS JUNTOS** „Erinnerungspaket“.

Mit der Teilnahme und Werbung (auch in Deutschland!) für dieses Projekt könnt Ihr und können Sie nicht nur Euch/sich und Freunde und Bekannte einen einzigartigen Einblick in das Stadtleben von La Paz ermöglichen, sondern dadurch gleichzeitig die soziale Arbeit von **VAMOS JUNTOS** unterstützen. (Henrik Detering, Felix Timmer)





DER NEUE VORSTAND VON VAMOS JUNTOS DEUTSCHLAND

An Pfingsten dieses Jahres haben wir einen neuen Vorstand in Deutschland gewählt, der seitdem sehr motiviert und motivierend arbeitet.

STEFANIE MEYER – Vorsitzende

Ich bin Stefanie. Im Jahr 1998 konnte ich, durch ein halbjähriges Volontariat, Bolivien und die Lebensumstände der Bevölkerung kennenlernen und bin seither fasziniert von diesem Land und seinen Bewohnern, aber auch bestürzt über die prekäre Lebenslage des Großteils der Bevölkerung.

Diese Eindrücke brachten mich nicht nur dazu, Regionalwissenschaften Lateinamerika in Köln zu studieren, sondern mich auch bei **VAMOS JUNTOS** zu engagieren.

Die Arbeit in **VAMOS JUNTOS**, mit den Volontären und im Vorstand macht mir sehr viel Freude. Ich hoffe, dass wir gemeinsam weiterhin viel bewirken können - sowohl für die Menschen in La Paz, als auch für die Bewusstseinsbildung hier in Deutschland.

LAURA MELTZER – Stellvertretende Vorsitzende

Ich bin Laura und frisch seit Mai diesen Jahres im Vorstand. Volontärin in La Paz war ich, gleichzeitig mit Fin, im Jahr 2010/11. Seit meiner Rückkehr studiere ich in Heidelberg Medizin, inzwischen im 5. Semester. Die Arbeit im Vorstandsteam macht mir großen Spaß. Das Kommunizieren mit Menschen, das Organisieren, das Betreuen von Websites, der Kontakt zu den ehemaligen und aktuellen Freiwilligen und die Arbeit im Team – all das sind schöne Aufgaben und stellen eine angenehme Abwechslung zu meinem Studium dar. Durch unsere Motivation und die vielen neuen Projekte, die wir anstoßen konnten, hoffe ich, dass wir **VAMOS JUNTOS** in den nächsten Jahren weiter voran bringen und noch viele Menschen von unserer Arbeit in La Paz überzeugen können.





FIN-JASPER LANGMACK – Stellvertretender Vorsitzender

Ich bin Fin und war 2010/2011, direkt nach meinem Abitur, Freiwilliger bei **VAMOS JUNTOS**. Mittlerweile lebe ich in Heidelberg und studiere hier Jura mit Schwerpunkt Völkerrecht und Politik. Seit meiner Rückkehr bin ich bei **VAMOS JUNTOS** aktiv. Ich habe einige Spendensammelaktionen organisiert und auch ein Vorbereitungs- und ein Nachbereitungsseminar für unsere Freiwilligen betreut. Die Vorstandsarbeit seit Mai macht mir unglaublich Spaß, da man das Gefühl hat, den Verein dauerhaft voranbringen zu können, gerade wenn man z.B. die neue Internetstrategie mit entwirft.

Ich denke, dass wir im vergangenen halben Jahr bereits viel erreicht haben und hoffe, dass die nächsten 2 ½ Jahre genau-so spannend und erfolgreich bleiben!

MITGLIEDERTREFFEN VAMOS JUNTOS DEUTSCHLAND IN HEIDELBERG

Am letzten Augustwochenende dieses Jahres fand unser zweites Mitgliedertreffen von **VAMOS JUNTOS** – Deutschland im wunderschönen Heidelberg statt, wohin uns unser neues Vorstandsmitglied Fin eingeladen hatte.

Nachdem es beim ersten Treffen im Spreewald noch allgemein um unser Engagement in Deutschland ging, wurde es dieses Mal schon konkreter. Zusammen machten wir (Lena, Steffi, Fin, Hendrik, Mischa und Laura) uns Gedanken um unseren Internetauftritt und erarbeiteten dabei ein neues Konzept für unsere Website sowie Möglichkeiten über das Internet Spenden zu sammeln. Dazu nutzen wir nun *betterplace.org* um kleine und größere Spenden für aktuelle Projekte in Bolivien zu sammeln und *boost-project.com*, über das man bei Internet-Einkäufen bei fast allen gängigen Online-Shops eine kleine Spende für uns generieren kann. Auch Internet-Verkäufe über *fraisr.com* sind angedacht, über Facebook und Mail wird dafür die Werbetrommel für unsere Projekte gerührt.



boost



MITGLIEDERTREFFEN VAMOS JUNTOS DEUTSCHLAND IN HEIDELBERG

Am letzten Augustwochenende dieses Jahres fand unser zweites Mitgliedertreffen von **VAMOS JUNTOS** – Deutschland im wunderschönen Heidelberg statt, wohin uns unser neues Vorstandsmitglied Fin eingeladen hatte.

Nach dem harten Arbeitstag wurden wir mit einem wunderbar-romantischen Barbecue-Dinner in Fins sympathischer WG belohnt. Am Sonntag starteten wir in Heidelbergs Innenstadt eine erfolgreiche Schuhputzaktion mit Info- und Verkaufsstand.

Es war ein gelungenes Wochenende – herzlichen Dank noch einmal an Fin! Jetzt freuen wir uns schon auf das nächste Treffen, das im Januar 2014 in Köln geplant ist.

Unsere Vereinsauftritte bei den neuen Projekten sind zu finden unter:

www.betterplace.org/de/organisations/vamosjuntos und www.boost-project.com/de/charities/1478

(Mischa Bareuther)



SPENDENSAMMELN IM INTERNET

Seit Anfang des Jahres haben wir uns auf Neuland gewagt: Spendensammeln im Internet! Bei betterplace.org, einer Homepage, welche Organisationen kostenfrei die Möglichkeit gibt, sich im Internet vorzustellen und um Förderer zu werben, konnten wir seitdem zahlreiche Spenden für konkrete Projekte sammeln. So ermöglichten es uns Spender bei Betterplace, ein Hörgerät für einen Schuhputzer anzuschaffen, sowie Material und Personal für die Betreuung unserer „Don Panchitos“, den Senioren, zu erlangen. Die Transparenz, die Betterplace fordert, ermöglicht es dem Spender, genau einzusehen, wofür er spendet. So werden beispielsweise detaillierte Angaben zu benötigten Materialien und Geldern gemacht, sowie Abschlussberichte veröffentlicht, wenn das Spendenziel erreicht und das Projekt umgesetzt wurde. Momentan aktuell ist „Gibs weiter! – Berufsorientierung für bolivianische Jugendliche“, ein Projekt unserer Bildungsstipendiaten. Für weitere Information und Fotos von der letztjährigen Aktion, schauen Sie doch mal bei betterplace.org vorbei! (Laura Meltzer)

Gibs weiter! - Berufsorientierung für bolivianische Jugendliche

Ein Hilfsprojekt von: VAMOS JUNTOS (Laura M.)

Projektübersicht **Neuigkeiten** 1 **Spenden und Mitteilungen** 2 3 4



2 Spender
2% Realisiert
449 € helfen noch

Jetzt spenden
Deine Spende ist steuerlich absetzbar

Was benötigt wird (€):
Du kannst für das Projekt allgemein spenden oder ein Folgenden für einen konkreten Bedarf.

2% finanziert

Laura M. (verantwortlich)

Ohren für Bolivien

Ein Hilfsprojekt von: VAMOS JUNTOS (Laura M.)

Projektübersicht **Neuigkeiten** 1 **Spenden und Mitteilungen** 2 3 4



10 Spender
100% Realisiert
0 € La Paz, Bolivien

Was benötigt wird (€):
Du kannst für das Projekt allgemein spenden oder ein Folgenden für einen konkreten Bedarf.

Aktuell gibt es keinen offenen Bedarf. Frag doch bei Laura M. (verantwortlich) nach, ob noch Unterstützung benötigt wird.

100% finanziert

Laura M. (verantwortlich)



SCHUHEPUTZEN IN DEUTSCHLAND

„Darf ich Ihnen die Schuhe putzen?“ – So lautet die deutsche Version des „Te lustró?“. Schon mehrmals konnten wir inzwischen feststellen, dass Deutsche auf diese Frage anders reagieren, als wir es aus Bolivien gewohnt waren. Erstaunt, größtenteils. An inzwischen drei Gelegenheiten, einmal zum Beispiels während des **VAMOS JUNTOS** – Mitgliedertreffens im August, haben wir uns in der Heidelberger Altstadt platziert, um die Passanten über die Arbeit der Schuhputzer in La Paz und über unsere Arbeit mit ihnen aufzuklären. Viele reagierten sehr erstaunt, da sie zum einen von dieser Berufsgruppe und zum anderen von dieser Art der Entwicklungszusammenarbeit noch nie gehört hatten. Wir konnten viele interessante Diskussionen führen, Flyer verteilen und nicht wenige ließen auch etwas in unserer als Spendenbox umfunktionierten Schuhputzkiste.

Sehr interessant war, dass wir oftmals sehr viel einfacher mit Menschen mit Migrationshintergrund ins Gespräch kamen, da diese das Konzept des Schuhe Putzens auf der Straße noch aus ihrem Heimatland kannten. So konnten wir an diesen Tagen selbst viel Neues aus der Welt der Schuhputzer erfahren. Insgesamt war es für uns eine sehr schöne Erfahrung, nicht nur als Bittsteller und Spendensammler aufzutreten, sondern den Passanten einen kleinen Service bieten zu können und ihnen in den wenigen Minuten, die sie bei uns „gefangen“ waren, von unserer Arbeit zu erzählen. Nur eines hat sich nicht bewährt: Schuhe putzen im Sommer. Für Sandalen sind *crema* und *trapo* anscheinend eher weniger geeignet! (Laura Meltzer)

Endredaktion:

Ruth Overbeck de Sumi

Impressum:

Asociación de apoyo social y educativo
VAMOS JUNTOS